

Produktname: RFA2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82939**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 29kDa

Antigen-Informationen

Genname	RFA2
Alternative Namen	RP-A p34, RPA2, REPA2, RPA32, RPA34
Gen-ID	6118.0
SwissProt ID	P15927
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen RFA2, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

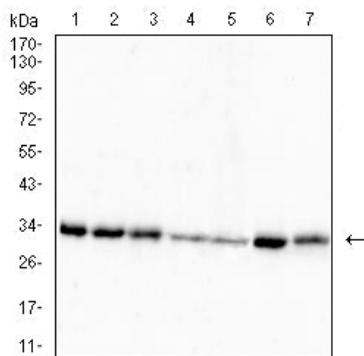
Dieses Gen kodiert eine Untereinheit des heterotrimeren Replikationsprotein-A-Komplexes (RPA), der an einzelsträngige DNA (ssDNA) bindet und einen Nukleoproteinkomplex bildet. Dieser spielt eine wichtige Rolle im DNA-Metabolismus und ist an

DNA-Replikation, -Reparatur, -Rekombination und Telomererhaltung beteiligt. Zudem koordiniert er die zelluläre Antwort auf DNA-Schäden durch Aktivierung der Ataxia-Telangiectasia- und Rad3-verwandten Proteinkinase (ATR-Kinase). Der RPA-Komplex schützt einzelsträngige DNA vor Nukleasen, verhindert die Bildung von Sekundärstrukturen, die die Reparatur beeinträchtigen würden, und koordiniert die Rekrutierung und den Abgang verschiedener Faktoren der Genomerhaltung. Der heterotrimere Komplex kann ssDNA auf zwei verschiedene Arten binden: mit niedriger und mit hoher Affinität. Diese Bindungsaffinität hängt davon ab, welche Oligonukleotid-/Oligosaccharid-Bindungsdomänen (OB-Domänen) des Komplexes genutzt werden und unterscheidet sich in der Länge der gebundenen DNA. Diese Untereinheit enthält eine einzelne OB-Domäne, die an der hochaffinen DNA-Bindung beteiligt ist, sowie eine geflügelte Helixdomäne am Carboxyterminus, die mit zahlreichen Proteinen der Genomerhaltung interagiert. Posttranslationale Modifikationen des RPA-Komplexes spielen ebenfalls eine Rolle bei der Koordination verschiedener DNA-Reparaturwege.

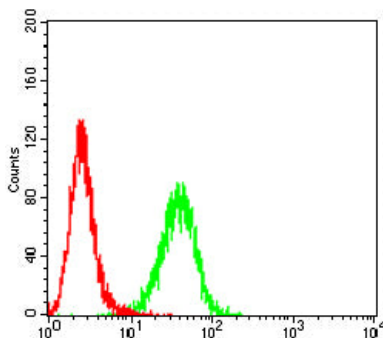
Forschungsbereich

-

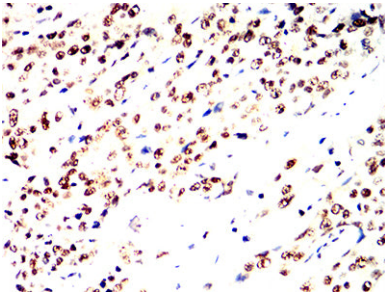
Bilddaten



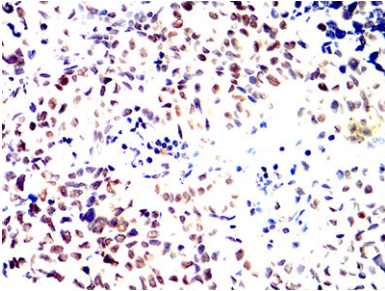
Western-Blot-Analyse mit RFA2 Maus-mAb gegen HeLa (1), MCF-7 (2), T47D (3), Ramos (4), HEK293 (5), HepG2 (6) und A431 (7) Zelllysate.



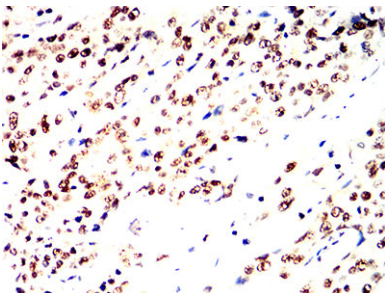
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb RFA2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



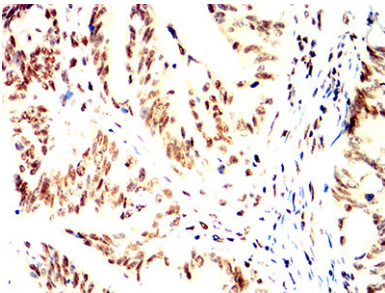
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lebergeweben mittels RFA2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Blasenkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb RFA2 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben mittels RFA2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben mittels RFA2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.